Begründung der Vorlage:

Der Kreistag des Landkreises Uckermark hat am 25.09.2002 beschlossen die Mitgliedschaft des Landkreises Uckermark in der "Ländlichen Arbeitsförderung Prenzlau e. V." zum 31. Dezember 2002 zu beenden. Zur Absicherung der notwendigen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung und weiterer Nutzer wurde ein Dienstleistungsvertrag erarbeitet und vom Kreistag am 11. Dezember 2002 bestätigt. Gemäß § 3 des Dienstleistungsvertrages ist über die Verlängerung der Vertragsdauer jeweils bis zum 30.06 jeden Jahres im Kreisausschuss zu beraten und zu beschließen.

Der Landkreis Uckermark sichert sich mit diesem Vertrag seine Einflussmöglichkeiten für die Arbeitsmarktförderung. Die Senkung der Arbeitslosigkeit ist das vordringliche Ziel. Durch die direkte Unterstützung und Beratung der Fachämter der Kreisverwaltung und die Entwicklung von Modellen und Initiativen werden die den verschiedensten Förderprogrammen innewohnenden Möglichkeiten ausgeschöpft. Durch eine Senkung der Arbeitslosigkeit erfolgt eine finanzielle Entlastung des Landkreises im Bereich der Sozialhilfe. Aber auch Arbeitslosen werden neue Chancen und Perspektiven eröffnet und die wirtschaftliche und soziale Struktur im Landkreis wird verbessert. Die auf der Grundlage des Dienstleistungsvertrages erbrachten Leistungen im Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 sind in der Anlage zusammengestellt.

Durch den Arbeitsmarktkoordinator werden aktuelle Informationen über neue Möglichkeiten der Arbeitsförderung an die Projektpartner und die Wirtschaft weitergegeben. Die Fachämter der Kreisverwaltung, Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften und Kommunen erhalten Unterstützung bei der Antragsbearbeitung.

Der LAFP e. V. hatte ab 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 die Trägerschaft für das Projekt „Verzahnungsförderung und Chancengleichheit“. Durch die Verzahnungsförderung wurde in vielen Fällen die Realisierungsmöglichkeit für eine Vielzahl von strukturbestimmenden Projekten überhaupt erst ermöglicht. Der enge finanzielle Spielraum der Kommunen wurde durch die Verzahnung der verschiedensten Fördermöglichkeiten erweitert. Die auf diesem Gebiet geleistete Arbeit findet im Land eine hohe Wertschätzung.

Für den Zeitraum vom 1. April 2004 bis zum 31. März 2006 wird die vom Land und der EU geförderte Maßnahme „Verzahnung und Chancengleichheit“ weitergeführt. Der Zuwendungsbescheid dafür wurde erteilt. Die Trägerschaft für dieses Projekt kann für 2004 entsprechend bestehenden Dienstleistungsvertrages der LAFP e. V. übernehmen, zur weiteren Bearbeitung dieses Themas für 2005 ist die Verlängerung des Dienstleistungsvertrages notwendig.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen war bisher sehr erfolgreich, die räumliche Nähe zur Kreisverwaltung und dem Haus der Wirtschaft hat sich als vorteilhaft erwiesen. Regelmäßig durchgeführte Informationsveranstaltungen durch den LAFP e. V. versetzen die Amtsleiter der Kreisverwaltung in die Lage die Instrumente des 2. Arbeitsmarktes zu nutzen.

Zur Weiterführung der begonnenen Arbeiten und der Absicherung der Leistungsfähigkeit des Landkreises auf dem Gebiet der Arbeitsmarktförderung ist eine Weiterführung des Vertrages notwendig. Eine Verlängerung des Vertrages um ein Jahr wird daher empfohlen.

Anlage

Sachbericht 2003 und Vorhaben 2004/2005 für den Bereich Arbeitsmarktkoordinierung und des Büros für Verzahnung & Chancengleichheit (Stand Mai 2004)

Der Dienstleistungsvertrag mit dem LAFP e. V. sieht vor, die interne Koordination im Bereich der Arbeitsmarktförderung zu übernehmen und den Ämtern des Landkreises Uckermark Unterstützung und Beratung bei der Initiierung und Durchführung von Projekten zu geben. Zusätzlich werden die Voraussetzungen zur gemeinsamen Arbeit des Büros für Verzahnung & Chancengleichheit Uckermark (V & C) und dem Arbeitsmarktkoordinator geschaffen.

Handelnde Personen für den Bereich Arbeitsmarktkoordinierung waren und sind hierbei Herr Holbe (Kordinator), Herr Beye (Projektentwicklung) und Frau Wernowsky (Berater für externe Träger). Der Bereich V & C wird durch Frau Buchholz (Büroleiterin), Herrn Meyer (Verzahner) und Frau Sieker (Projektkoordinatorin) vertreten.

Parallel zur kreisverwaltungsinternen Tätigkeit wird über den LAFP e. V. (Frau Wernowsky) die Beratung und Antragstellung für eine Vielzahl von Klein- und Kleinsträgerstrukturen für die Inanspruchnahme von Förderungen des öffentlich finanzierten Arbeitsmarktes realisiert. Dieses Arbeitsfeld wird uckermarkweit bedient, z. B. kirchliche Strukturen, Pfarrämter, Träger der Wohlfahrtspflege, Kultur- und Kunstvereine, Sportvereine, Tierschutzvereinigungen, soziale Strukturen, Vereine der Brauchtumpflege, KMU, Landwirte u. a..

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

- 176 Trägerberatungen
- 133 konkrete Antragstellungen
- 205 zusätzliche befristete Arbeitsplätze

Die Arbeitsaufgaben des Arbeitsmarktkoordinators werden als Querschnittsaufgabe gesehen und durchgeführt, so dass im internen Arbeitsverhältnis extrem kurze Verwaltungs- und Entscheidungszeiten ermöglicht werden.

Die sich ändernden Förderbedingungen, besonders 2004/2005, im Bereich der öffentlich finanzierten Arbeit erfordern sich anpassende Lösungsvarianten für Infrastruktur- und Beschäftigungsprojekte im Rahmen kommunaler Arbeitsmarktmaßnahmen. Auf der Basis der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Fördermittelgebern des Landes und des Bundes verfügt der LAFP e. V. über die aktuellsten Förderbedingungen, kann diese Informationen weitergeben und Maßnahmen zur sofortigen Anwendung im Rahmen der Arbeitsmarktkoordinierung für die schnellstmögliche Projektumsetzung uckermarkweit einleiten.

Im Berichtszeitraum 2003 wurden zwei Informationsveranstaltungen mit Dezernenten und Amtsleitern des Landkreises (am 9. April 2003 und 11. September 2003) durchgeführt sowie Rechenschaft über die laufende Tätigkeit im Wirtschaft-, Bau- und Vergabeausschuss (26. Mai 2003), im Haushalts- und Finanzausschuss (4. Juni 2003) und im Kreisausschuss (17. Juni 2003) abgelegt.

Gemeinsam mit dem Landkreis Uckermark wurden im Jahre 2003 folgende Einzelprojekte vorbereitet und/bzw. umgesetzt:

Projekt	TN-Arbeitsförderung	Gesamtvolumen (Euro)
Radweg Berlin – Usedom *	6 TN	1.800.000,00
Radwanderweg "Spur der Steine"*	6 TN	1.430.000,00
Begrüßungsschilder Uckermark*	3 TN	63.000,00
Umweltkoordinatoren UM	6 TN	125.000,00
Vermarktungs-ZiS-SAM	3 TN	65.000,00
Landwirtschaftsprojekte/Entkernung	25 TN	240.000,00
Übernahme V & C - Projekt	3 TN	175.000,00
Summe:	52 TN	3.898.000,00

* in Beantragung TN = Teilnehmer

Der LAFP e. V. hat parallel zu o. g. Arbeitsmarktkoordinierungsprojekten in eigener Trägerschaft für 505 Teilnehmer zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.600.000,00 € realisiert.

Die aktive Teilnahme bei der Projektentwicklung und -arbeit mit den jeweiligen Partnern (BA, LASA, MASGF, KHS, IHK) war Voraussetzung für o. g. Tätigkeiten und war und ist zur Initiierung weiterer, neuer Maßnahmen und Projekte notwendig.

In Zusammenarbeit zwischen dem V & C – Büro, dem Arbeitsmarktkoordinator und den Kommunen des Landkreises UM (einschl. LK UM) konnten weitere strukturwirksame Projekte unter Nutzung der Mittel der Arbeitsförderung, der jeweiligen Landesministerien und Eigenmittel verzahnt und uckermarkweit realisiert werden. Unterstützung bei der Entwicklung und Begleitung o. g. Projekte, integrierter Maßnahmen und regionaler Beschäftigungsprogramme konnte gegeben werden.

Ergebnis 2003: - 99 Strukturmaßnahmen
 - 20 Mio. € Gesamtvolumen
Plan 2004: - 187 Maßnahmen
 - 33,4 Mio. € Gesamtvolumen

Ständige Arbeitsfelder des V & C-Team`s und des Bereiches Arbeitsmarktkoordinierung sind:

- Mitarbeit im Prozess der Weiterführung der Kreisentwicklung
- Einbringen der EU-weiten Gender-Mainstreaming-Strategie
- Initiierung überregionaler Projekte:
 - LOS-Antragstellung
 - INNO-Punkt-Projekte
 - Leader+, ESF-und Interreg - Projektantragstellungen
- Entwerfen von Finanzierungsmodelle zu überregionalen Maßnahmen

- Prozessbegleitung bei strukturfördernden Maßnahmen und sozialer Projekte.

- 3 -

Das V & C-Team und der Bereich der Arbeitsmarktkoordinierung haben sich zusätzlich zur Weiterführung o. g. Arbeitsinhalte für die Jahre 2004 und 2005 folgende erweiterte Arbeitsziele gestellt:

1. Förderung des strukturwirksamen Einsatzes und integrierte Nutzung der Mittel der Wirtschafts- und Arbeitsförderung durch die Verzahnung der Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik mit Struktur bildenden Vorhaben
2. Entwicklung und Begleitung spezifischer Projekte für Frauen und Berücksichtigung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der integrierten Projektentwicklung und – umsetzung
3. Förderung der Kapazitäten zur Entwicklung integrierter Projekte und regionaler Beschäftigungsprogramme
4. Stärkung der Projektmanagementkapazität zur Begleitung von Beschäftigungs-initiativen
5. Stärkung der Programmsteuerung bei der Einbindung der regionalen Akteure bei der Bewilligung von Fördermitteln
6. Erarbeitung zweier EQUAL-Projektanträge für die Uckermark in Kooperation mit anderen Regionen des Landes Brandenburg

Abkürzungsverzeichnis:

LAFP e.V.	Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau eingetragener Verein
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
BA	Bundesagentur für Arbeit
LASA	Landesagentur für Struktur und Arbeit
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen
KHS	Kreishandwerkerschaft
IHK	Industrie- und Handelskammer
UM	Uckermark
EU	Europäische Union

Förderprogramme:

EQUAL	Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt
Leader+	Gemeinschaftsinitiative zur Entwicklung des ländlichen Raums
INTERREG	Gemeinschaftsinitiative zur Förderung der Zusammenarbeit europäischer Regionen
INNOPUNKT	INNOvative arbeitsmarktpolitische SchwerPUNKTförderung in Brandenburg
LOS	Lokales Kapital für soziale Zwecke
ESF	Europäischer Sozialfonds
ZIS	Zukunft im Stadtteil
SAM	Strukturanpassungsmaßnahmen